

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werkzeugmaschinen

jeder Art, Drehbänke etc., nur erstklassiges Fabrikat

*liefern ab Lager oder prompt
ab Fabrik zu billigen Preisen*

Würgler, Kleiser & Mann
Albisrieden-Zürich Tel.: Selnau 41.09

264/22

delsfreiheit erlassen, worin sie um Verlängerung der Einfuhrbeschränkungen nachsuchen.

Arbeitslosen-Fürsorge. Der Zentralvorstand des Schweizerischen Verbandes der Arbeitslosen-Fürsorgeämter bestellte in seiner Sitzung in Luzern als Vertreter in die vom eidgenössischen Arbeitsamt eingesetzte Kommission zur Prüfung der Frage der Entlastung der Betriebsinhaber in der Arbeitslosenfürsorge die Herren H. Michon (Zürich) und D. Kessler (Basel), und als Ersatzmänner die Herren F. Heiniger (Bern) und G. Juvet (Neuenburg).

Verbandswesen.

Der Schweizerische Verband für die Förderung des beruflichen Zeichenunterrichts hielt in Lausanne seine ordentliche Jahresversammlung ab. Der Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt bis an die zurücktretenden Herren Frauenfelder und Bergier (Freiburg), die ersetzt wurden durch die Herren Zinck (Zürich) und Alex. Petitpierre, Direktor der Gewerbeschule in Lausanne.

Ausstellungswesen.

Wärmeausstellung Essen 1922. (Mitget.) Vom 17. Juni bis 16. Juli 1922 findet in Essen eine hochwertige Fachausstellung „Die Wärme“ statt, welche folgende vier Abteilungen umfaßt:

1. Allgemeine Wärmewirtschaft.
2. Wärmewirtschaft in einzelnen Betrieben.
3. Wärmewirtschaft im Haushalt und Kleingewerbe.
4. Betriebsüberwachung und Meßwesen.

Die Ausstellung, welche von den frühenden Verbänden und Industrien der deutschen Wärmewirtschaft getragen wird, beabsichtigt, die technischen Neuerungen und die Betriebsergebnisse aus allen Industriezweigen vorzuführen, um einen Erfahrungsaustausch zu fördern. Alle Industriezweige, die an der Wärmewirtschaft besonders beteiligt sind, werden mit ihren wärmewirtschaftlichen Einrichtungen vertreten sein. Die Ausstellung ist gut besichtigt und wird wichtige Neuheiten zeigen. Die Geschäftsstelle der Ausstellung befindet sich in Essen, Norbertstraße 2.

Verschiedenes.

† **Schmiedmeister Eugen Kolb in Güttingen** (Thurgau) starb plötzlich an Herzlähmung am 1. Juni im Alter von 52 Jahren.



UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL

Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten
FABRIK IN METT

Ketten aller Art für industrielle Zwecke

Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,
Kurzgliedrige Lastketten für Giessereien etc.
Spezialketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,
Notkupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflügekettten,
Gleitschutzketten für Automobile etc.
Grösste Leistungsfähigkeit · Eigene Prüfungsmaschine · Ketten höchster Tragkraft.

AUFTRÄGE NEMMEN ENTGEGEN!
VEREINIGTE DRAHTWERKE A. G. BIEL
A. G. DER VON MOOSSCHEN EISENWERKE LUZERN
H. NESS & CO. PILGERSTEG · RÜTI · ZÜRICH

† **Schreinermeister Ferdinand Binder-Näf in St. Gallen** starb am 1. Juni im Alter von 56 Jahren.

† **Flaschnermeister Robert Zellweger-Selig in St. Gallen** starb am 2. Juni im Alter von 64 Jahren.

† **Spenglermeister Adolf Müller-Saegesser in Davos-Platz** starb am 6. Juni nach kurzer Krankheit im Alter von 46 Jahren.

Arbeitsmarkt in Zürich. Im Mai betrug die Zahl der angemeldeten Arbeitsuchenden 3071 (2797 Männer und 274 Frauen); an 1070 konnte Beschäftigung vermittelt werden (in 755 Fällen dauernde). Bei Notstandsarbeiten der Stadt sind 254 Arbeiter beschäftigt. — Im Baugewerbe und den damit zusammenhängenden Berufen, sowie im Bekleidungs-gewerbe ist der Arbeiterbedarf andauernd befriedigend, und auch im allgemeinen hat sich (mit Ausnahme der Metall- und Maschinenindustrie) die Lage des gewerblichen Arbeitsmarktes etwas gebessert. Ebenso hat die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitskräften zugenommen. Im ganzen kommen auf 100 offene Stellen 249 Arbeitsuchende, gegenüber 347 im Vormonat und 274,2 im Mai 1921. Die Zahl der Arbeitslosen ist in Zürich in den letzten zwei Monaten um 863 zurückgegangen.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern. In seiner Tagung vom 31. Mai 1922 hat der Verwaltungsrat der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt den Geschäftsbericht und die Rechnungen der Anstalt für das Jahr 1921 genehmigt. Die Rechnungen weisen folgende Zahlen auf:

Versicherung der Betriebsunfälle. Einnahmen: Vortrag des Betriebsüberschusses des Vorjahres Fr. 152,816, Vortrag der Reserve von 1920 für schwebende Schäden Fr. 6,500,000, Vortrag der auf Ende 1920 ermittelten Rentendeckungskapitalien Fr. 44,000,000, Prämien, abzüglich der Prämienverluste, Fr. 37,316,672, Rückerstattung von Versicherungsleistungen durch haftpflichtige Dritte Fr. 41,280, Anteil am Ertrag der Kapitalien Fr. 4,474,642. Summa: Fr. 92,485,411. Ausgaben: Versicherungsleistungen: Lohnentschädigungen 10,884,156 Fr., Heilkosten Fr. 6,973,253, Renten- und Kapitalabfindungen Fr. 3,677,506, Reserve für schwebende Schäden Fr. 4,500,000, Rentendeckungskapitalien Fr. 62,100,000, Anteil an den Verwaltungskosten und allgemeinen Betriebskosten Fr. 2,541,322; Einlage in: Prämienreserve Fr.

500,000, Reservefonds Fr. 749,729, Ausgleichungsfonds Fr. 470,000, Nettobetriebsüberschuß, Vortrag auf neue Rechnung Fr. 89,443. Summa: Fr. 92,485,411.

Versicherung der Nichtbetriebsunfälle. Einnahmen: Vortrag der Reserve von 1920 für schwebende Schäden Fr. 1,300,000, Vortrag der auf Ende 1920 ermittelten Rentendeckungs-Kapitalien Fr. 11,400,000, Prämien, einschließlich des Bundesbeitrages und abzüglich der Prämienverluste Fr. 11,710,192, Rückerstattung von Versicherungsleistungen durch haftpflichtige Dritte Fr. 153,573, Anteil am Ertrag der Kapitalien Fr. 1,183,458, Nettobetriebsausfall Fr. 721,029. Summa: Fr. 26,468,253. Ausgaben: Vortrag des Betriebsausfalles des Vorjahres Fr. 311,815, Versicherungsleistungen: Lohnentschädigungen Fr. 3,045,356, Heilkosten Fr. 1,989,696, Renten- und Kapitalabfindungen Fr. 1,074,679, Reserve für schwebende Schäden Fr. 1,300,000, Rentendeckungskapitalien Fr. 17,710,000, Anteil an den Verwaltungskosten und allgemeinen Betriebsunkosten Fr. 797,258, Einlage in den Reservefonds Fr. 234,692, Verzinsung des Guthabens des Reservefonds Fr. 4755. Summa: Fr. 26,468,253.

Sobald der Jahresbericht und die Jahresrechnung die bundesrätliche Genehmigung haben werden, was voraussichtlich nicht vor einigen Wochen der Fall sein wird, werden sie den Interessenten, die sie verlangen, zur Verfügung stehen.

Gewerbemuseum in Winterthur. Der Stadtrat von Winterthur hat Direktor Altherr vom Kunstgewerbemuseum in Zürich als Leiter der kunstgewerblichen Abteilung des Gewerbemuseums Winterthur gewählt.

Durch die Übertragung der Leitung des Gewerbemuseums in Winterthur an Direktor Altherr am Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich wurde die Leitung der beiden Institute vereinigt, da Direktor Altherr die Leitung des letzteren beibehält. Die Zusammenlegung der beiden Ämter bietet den Vorteil besserer Verwendung der im Kanton Zürich für die Förderung von Kunsthandwerk und Gewerbe aufgewendeten Mittel.

Schweizerischer Wettbewerb für landwirtschaftliche Bauten. Die Beteiligung am Wettbewerb zur Gewinnung von Typen landwirtschaftlicher Bauten erweist sich als eine sehr erfreuliche. Aus allen Landesgegenden melden sich schweizerische Architekten zur Teilnahme an der vom Schweiz. Comptoir und mit Hilfe der eidgenössischen und kantonalen Behörden und verschiedener technischer und landwirtschaftlicher Vereinigungen organisierten Veranstaltung. Es wird daran erinnert, daß der Wettbewerb bezweckt, Pläne für landwirtschaftliche Bauten nach den letzten Angaben der wirtschaftlichen Bautechnik zu erhalten. Der Jury steht zur Belohnung der besten Projekte ein Betrag von minimum 5500 Fr. zur Verfügung. Die Projekte sollen bis 22. August in der Kanzlei des Schweiz. Comptoirs, 2 Rue Richard, in Lausanne, abgeliefert werden. Die Kanzlei ist zur Erteilung jeder Auskunft gerne bereit.

Rehrichtwesen in Verklison (Zürich). Der Gemeinderat von Verklison beschloß, gleich der Stadt Zürich, das Rehrichtwesen nach dem System Dörsner umzugestalten, d. h. die Abfuhr in geschlossenen Wagen zu bewerkstelligen und die Hauskehrichtkübel nach einheitlichem Typus einzuführen.



Lawinenschaden in den Glarneralpen. (Korr.) Am obern Staffel der Alp Altenoren (ob Linthal) ist die Sennhütte, die seit wohl 80 Jahren allen Stürmen des Gebirges getrotzt hat, durch eine Lawine vollständig zerstört worden. Der in der Nähe befindliche Stall ist zum Glück vom verheerenden Element verschont geblieben. Der durch Lawinengang im Krauchtal bei Matt (Sernftal) verursachte Schaden an Hütten und Waldungen beläuft sich auf rund 10,000 Fr. Auf dem Oberstaffel der Alp Krauchtal sind zwei Hütten von Lawinen zerstört worden. Die sogenannte Steinlihütte ist gänzlich demoliert und die vor zwei Jahren abgebrannte und dann wieder frisch aufgebaute Stuhhütte wurde teilweise zertrümmert.

Wettbewerb für ölfreie Grundiermittel. (Mitget.) Das Preis Ausschreiben der ölfreien Grundiermittel-Gesellschaft H. Keller & Co., vormals Paul Jaeger in Stuttgart bezeugte allenthalben einem sehr lebhaften Interesse. Fachleute aus ganz Deutschland wetteiferten um die große volkswirtschaftliche Bedeutung der ölfreien Grundiertechnik, sowohl durch Beispiele aus der Praxis als auch durch Vergleichsberechnungen nachzuweisen.

Die am 19. Mai 1922 in Stuttgart stattgehabte Tagung des Preisgerichts hatte folgendes Ergebnis: Es erhielt den 1. Preis mit 1000 Mk.: Robert Rolle, München; je einen 2. Preis mit 750 Mk.: Willy Rudolph jr., Wangen und Karl Reinhardt jr., Bötzingen; je einen 3. Preis mit 500 Mk.: Joh. Schlenkthoff, Weimar, A. F. Wollanger, Detmold, Emil Hafemeister, Duisburg und Herm. Wagner, Stettin; je einen 4. Preis mit 250 Mk.: Josef Heckenlauer, Gerzfeld, Herm. Metzger, Cannstatt, Heinrich Rothensee, Lindhorst, Johann Bugbach, Niedererbach, Johann Jakob, Nürnberg, August Münstermann, Bonn, Gottl. Schieder, Breslau, Ludwig Mook, Rendsburg, Gotth. Dannenhauer, Stuttgart und Adolf Fechter, Heilbronn.

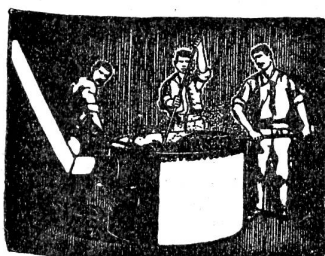
Seine Gesamteindrücke aus den Preisarbeiten hat das Preisgericht in folgender Entschliessung niedergelegt: „Das Preisgericht hat aus den eingelaufenen Arbeiten das erfreuliche Bestreben ersehen, mit welchem viele Handwerker sich der ölfreien Grundiertechnik in der richtigen Erkenntnis zuwenden, daß ihnen dieses Verfahren ein rasches und bei der richtigen Materialkenntnis erfolgreiches Arbeiten sichert. Die Vielseitigkeit der Anwendung, die Arbeitszeiterparnis bei der Herstellung der Anstriche, die Rohstoffgewinnung zur Herstellung des Grundiermittels in Deutschland und damit die Entbehrung vom Leinölbezug aus dem Ausland machen den hohen volkswirtschaftlichen Wert der ölfreien Grundiertechnik aus. Es wäre deshalb zu wünschen, daß nicht nur die einzelnen Meister und Betriebe sich immer mehr dieser Technik zuwenden, sondern daß auch schon bei der Vorbildung der Handwerker in den Fach- und Fortbildungsschulen die ölfreie Grundiertechnik besprochen wird, zum Nutzen des Einzelnen und der gesamten deutschen Volkswirtschaft.“

Baurat Benesch, Städtisches Hochbauamt, Malermeister Louis Fischer, Vorsitzender der Malerinnung, Stuttgart,

Malermeister Stadtrat Ernst Fuchs, Vorstand des Gewerbevereins,

Paul Jaeger, Leiter des Forschungs-Lehrinstituts für Anstrichtechnik,

H. Keller, Teilhaber der Firma Ölfreie Grundiermittel-Gesellschaft, H. Keller & Co., vorm. Paul Jaeger, Professor Pantof, Direktor der Kunstgewerbeschule und Vorstand der Beratungsstelle für das Baugewerbe, sämtlich in Stuttgart.



Brückenisolierungen • Asphaltarbeiten ^{aller Art} Flache Bedachungen

erstellen

378

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, Horgen

Telephon 24

Telegramme: Asphalt Horgen

Die Glockengießerei Egger in St. Gallen hat den Auftrag zur Herstellung neuer Glocken für die vorarlbergische Gemeinde Gaisau erhalten. Das neue Geläute soll über 1800 Kilo schwer werden und aus vier Glocken bestehen, die den Fis-Dur-Afford ergeben sollen.

Ein Prachtstück von einem Kastanienbaum steht in Bettlau (Luzern) neben der Kapelle. Er hat eine Höhe von ca. 35 m, über dem Stock wurde ein Durchmesser von 4 m festgestellt und in Mannshöhe ein Umfang von 7 m. Er steht jetzt in herrlichster Blüte.

65.000 Mark für eine Eiche von 9 1/2 Festmeter wurden in Deutschland bei einer Holzauktion in der Nähe von Bitterfeld erzielt.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

417. Wer hätte abzugeben neue oder gebrauchte, mittelschwere Obstmühle samt Presse für Kraftbetrieb? Offerten mit Beschreibung und Preis an A. Kern, Sägerei, Berschis (St. Gall.)

418. Wer konstruiert leistungsfähige Guss- oder Eisenformen für die Fabrikation von Zementwaren? Offerten unter Chiffre 418 an die Exped.

419. Wer hat gebrauchten Kupferdraht, blank oder isoliert, abzugeben? Offerten an Franz Schümperlin, Steinen (Schwyz).

420. Wer liefert gebrauchte, gut erhaltene, eiserne Holz-drehbank von 2 1/2 m Länge, mit Vorgelege, ferner eine gebrauchte Bandfäge? Offerten unter Chiffre 420 an die Exped.

421. Wer liefert Exzenter-Pressen mit möglichst großem Hub, Druck 30–40 Tonnen, neu oder gebraucht? Offerten unter Chiffre 421 an die Exped.

422. Wer liefert Drahtflechtmaschinen für Beckige und Diagonalgeflechte? Offerten unter Chiffre 422 an die Exped.

423. Wer liefert Eisenschere kombiniert mit Lochmaschine für Flachisen bis 15 mm Stärke und Lochdurchmesser bis 16 mm, für maschinellen Antrieb? Offerten unter Chiffre 423 an die Exped.

424. Wer liefert Formen für Raminhüte in verschiedener Ausführung, ferner gebrauchte oder neue Zementröhrenmodelle, runde zum Stampfen, 20 cm Lichtweite 50 mm Wandstärke, 45 cm Lichtweite 70 mm Wandstärke? Offerten unter Chiffre 424 an die Exped.

425. Wer repariert undicht gewordene amerikanische Gummistiefel? Offerten unter Chiffre 425 an die Exped.

426. Wie kann man 2–3 m lange, aufgerollte Spiraldrahtgummischläuche mit 25 mm Lichtweite wieder in streckbaren, geraden Zustand bringen? Auskunft erbeten unter Chiffre 426 an die Exped.

427. Wer liefert „Perfektwäscher“? Offerten an Ad. Abt, Spengler, Brugg b. Biel.

428. Wer liefert Mittel um den Verputz an einer Pferdestallfassade haltbar zu machen? Offerten unter Chiffre 428 an die Exped.

429. Wer liefert Spezialkisten nach Angaben für Landesprodukte: Holz- und Kohlentransport. Offerten an die Holz- und Kohlen-Import A.-G., Stadplatz 1, Zürich 3.

430. Wer hat abzugeben gut erhaltene Rehlmaschine mit Ausschlagscheiben, Schwefarm und allem Zubehör? Offerten unter Chiffre 430 an die Exped.

431. Wer liefert Handflügelumpen für 3/4" Röhren für eine Förderhöhe von 15 m und 30 m Länge? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 431 an die Exped.

432. Wer liefert einen Antriebsriemen zur Fräse, 10 m lang, 12 cm breit? Preisofferten unter Chiffre 432 an die Expedition.

433. Wer hätte abzugeben: 1 Schwunggeschirr für leichteren Einfachgang, ca. 40 cm Hub? Offerten an Fritz Niederhauser, Wolfwil (Solothurn).

434. Wer liefert neuen oder gut erhaltenen Waren-Aufzug, Tragkraft 200–300 kg, ferner eine Partie Wellblech? Offerten unter Chiffre 434 an die Exped.

435. Wer hätte abzugeben: 1 Rohrprüfungspumpe, komplett mit Kessel und Manometer bis 25 Atm.? Offerten an E. Bertschinger, Installationen, Lengnau.

436. Wer liefert gebrauchten oder neuen Voltmeter 0 bis 500 Volt? Offerten mit Preisangabe an Postfach 4438 Aarburg.

437. Wer liefert 5–6 m² Eschenbretter, 60 mm dick oder Eschenhälblinge? Preisofferten an Gottfr. Hug, Wagner, Wynigen bei Bern.

438. Wer fabriziert dreiteilige Charniere aus galv. Eisenblech, 60x2 mm zu speziellem Zweck, oder wer würde solche als Massenartikel anfertigen? Offerten unter Chiffre 438 an die Exped.

439. Wer hätte gebrauchtes, starkes Rammrad von 2,60 m Durchmesser abzugeben? Offerten an Rob. Köthenmund, Sägerei, Wattenwil b. Thun.

440. Wer liefert neue, oder gebrauchte kombinierte Bandsäge, kombinierte Hobelmaschine, Abrichtmaschine, Dickschneidmaschine, 80 cm breit? Preisofferten mit Beschreibung unter Chiffre 440 an die Exped.

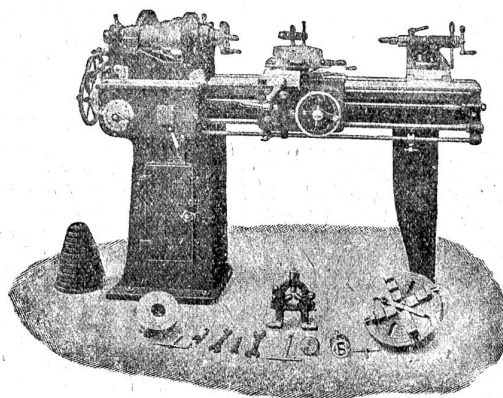
441. Wer liefert gebrauchte, dreiseitige Hobelmaschine, 60 bis 70 cm breit? Offerten unter Chiffre 441 an die Exped.

442. Wer liefert ein Kreissägeblatt für schwere Bauholzfräse, 1000 mm Ø, 36 mm Bohrung, mit normaler Dicke und Spatenzahnung? Offerten an Gebr. Theiler, Sägerei, Entlebuch.

Werkzeug - Maschinen

aller Art

1698



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandchenkestrasse 7.